Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.

caritas

Wohnen und Beratung

Pflasterstub‘

Tagesstätte, medizinische Ambulanz und Beratungsstelle für wohnungslose Menschen in Freiburg

Jahresbericht 2025



Not sehen und handeln.

Inhalt auf einen Blick

Tagesstätte und Beratungsstelle.....4

- ❖ Was unsere Gäste über uns sagen
- ❖ Pflasterstub‘ in Zahlen
- ❖ Schwerpunktthemen in der Beratung 2025
  - Unterkunft und Prävention
  - Gesundheit
  - Praktische Hilfestellungen
  - Winterhilfen
  - Digitalisierung und Teilhabe

Medizinische Ambulanz.....8

- ❖ Sprechstunden und Pflegeteam
- ❖ Neues Kooperationsprojekt BERGauf

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen.....9

- ❖ Jubiläum 30 Jahre Pflasterstub‘

Team.....10

- ❖ Haupt- und Ehrenamt

Zusammenarbeit & Finanzierung.....11

- ❖ Danke



Pflasterstub‘

Tagesstätte, Beratungsstelle und medizinische Ambulanz für wohnungslose Menschen in Freiburg

Jahresbericht 2025

Schön, dass Sie unseren Bericht über das Jahr 2025 in der Pflasterstub‘ zur Hand genommen haben! Wir freuen uns, Ihnen einen Einblick zu geben in unsere Arbeit und in die Angebote, die wir – über einen Kaffee am Morgen und ein offenes Ohr hinaus – für wohnungslose Menschen in Freiburg bereitstellen.

2025 war für uns ein besonderes Jahr. 1995 wurde die Pflasterstub‘ von den Freiburger Ordensgemeinschaften und dem Caritasverband Freiburg-Stadt gemeinsam ins Leben gerufen und feierte in diesem Jahr ihr dreißigjähriges Bestehen *(-> S.9)* – 30 Jahre Hilfe und Unterstützung für Menschen, die in Freiburg auf der Straße leben (müssen). Seither ist vieles gewachsen, Angebote haben sich bewährt oder sind neu dazugekommen – auch 2025 konnten wir bspw. durch neue Kooperationen unser medizinisches Angebot *(-> S.8)* ausbauen und u.a. dank viel ehrenamtlicher Mithilfe unsere tägliche praktische Unterstützung für Menschen ohne Wohnung aufrechterhalten *(-> S.6)*.

Danke für Ihr Interesse und viel Freude beim Reinlesen wünscht
das Sozialarbeits-Team der Pflasterstub‘ in Freiburg

Stimmen unserer Gäste: Die Pflasterstub‘ ist für mich…

„Kaffee, Motivation und Internet. Danke!“

„…da gewesen in einer schwierigen Zeit meines Lebens.“

„Ehrlichkeit.“

„Manchmal zu voll und zu laut.“

„Dusche.“

„vielfältig.“

„Austausch und Unterhaltung mit interessanten Leuten.“

„Brot + Kaffee + Unterstützung.“

„Kenne die Pflasterstub jetzt seit 20 Jahren… gab nie was zu meckern.“

„Ärztliche Fürsorge & Anlaufstelle in Freiburg - für alle Menschen.“

„familiär. (mit allen Vor- und Nachteilen…)“

„freundliches Frühstück hier, großes Lob.“

„Ohne euch wäre ich schon tot.“



Bild 1: Till Neumann / chilli Freiburg



Tagesstätte und Beratungsstelle

Niedrigschwelligkeit und Erreichbarkeit sind zentrale Merkmale unserer Unterstützung. Deshalb hatte die Pflasterstub‘ im letzten Jahr an allen **261 Werktagen** durchgängig von 7–12 Uhr, sowie zusätzlich an 7 Samstagen von 8-12 Uhr für alle Menschen in Wohnungsnot geöffnet. Täglich besuchten **jeden Vormittag bis zu 120 Personen** die Einrichtung. Die jährlich stattfindende Stichtagserhebung gibt einen Eindruck über die Lebenslagen (z.B. Einkommens- und Unterkunftssituation) dieser Besucher/innen.

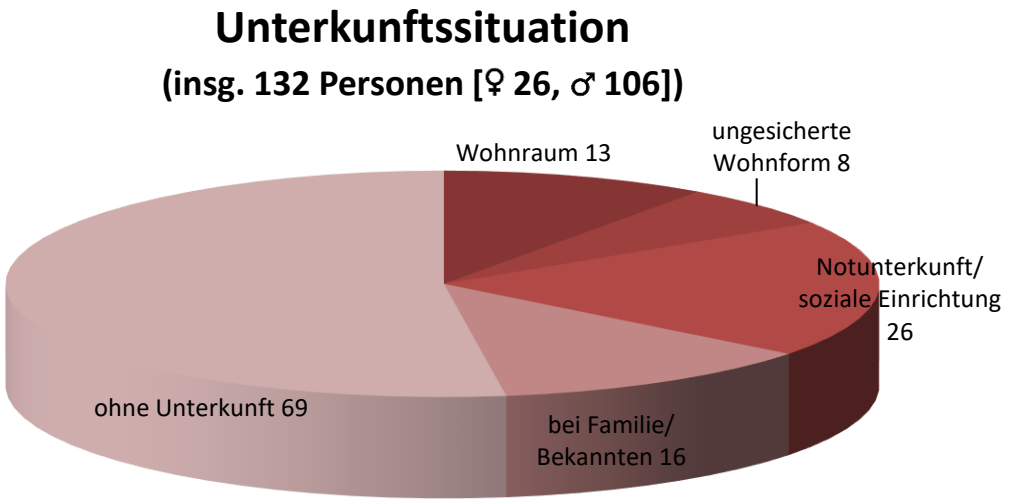


Abbildung 1 Unterkunftssituation der Personen aus der Stichtagserhebung vom 26.09.2025

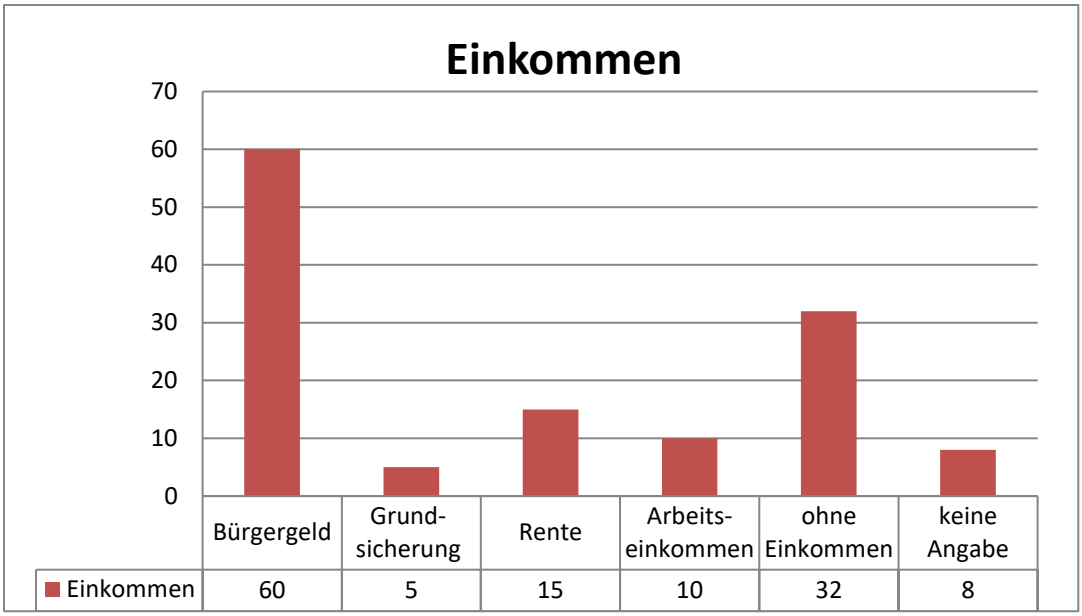


Abbildung 2 Einkommenssituation der Personen aus der Stichtagserhebung vom 26.09.2025

Schwerpunktthemen in der Beratung 2025

Während der Öffnungszeiten wird in zwei Büros innerhalb der Tagesstätte **Sozialberatung** für wohnungslose Menschen angeboten. 2025 wurden 4517 Beratungskontakte mit insgesamt 488 unterschiedlichen Personen erfasst.

Unterkunft und Prävention

Auch 2025 beschäftigte uns die nach wie vor angespannte Situation auf dem Freiburger Wohnungsmarkt und in der Folge auch in den Wohnungslosen-unterkünften. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflasterstub` **vermittelten** Menschen, die eine Unterbringung bzw. eine Wohnung suchten, an entsprechende Stellen wie das Zentrum für wohnungslose Menschen „OASE" der Stadt Freiburg (OASE steht für Obdach, Anlaufstelle, Soziale Dienste und Erstversorgung), die beiden Aufnahmehäuser des Caritasverbandes (das Erika-Kramer-Haus und das Aufnahmehaus Hermann-Mitsch-Straße), betreute Wohnmöglichkeiten, Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe außerhalb Freiburgs und hin und wieder auch an private Vermieter/innen. Bei drohendem Wohnungsverlust wurde Kontakt mit dem Sachgebiet „Wohnungssicherung" des Amtes für Soziales und Senioren der Stadt Freiburg aufgenommen und eventuell wohnungssichernde Maßnahmen eingeleitet.

Außerdem **berieten und begleiteten** die Mitarbeitenden der Pflasterstub` einige Menschen, denen in der Vergangenheit über die Einrichtung Wohnraum vermittelt wurde, sowie Menschen in prekären Wohnverhältnissen und ehemals wohnungslose Menschen, die jetzt wieder eine Wohnung haben.

Gesundheit

Einen Schwerpunkt der Beratungstätigkeit nahm im Berichtszeitraum weiterhin der Bereich der **Gesundheitsfürsorge** ein. Viele Gäste suchten das Gespräch zum Thema Gesundheit, insbesondere auch zu den Themen Sucht und psychische Erkrankungen. Sie wurden zu verschiedenen Ärztinnen, Ärzten und Fachkliniken vermittelt und ggf. begleitet *(-> S.8, Medizinische Ambulanz)*.

Praktische Hilfestellungen

Die praktischen Überlebenshilfen für Menschen auf der Straße sind ein Kernstück des Angebots in der Pflasterstub und waren auch in 2025 konstant hoch nachgefragt. Die wichtigsten dieser Hilfestellungen hier im Überblick:

Duschen- und Toilettennutzung (ca. 3855 Duschen)	**Postersatzadressen** (durchschnittlich 90 Personen pro Monat, ca. 150 gesamt)	**Bereitstellung von** 40 **Schließfächern**
Geldverwaltung (für 82 Personen, 1817 Buchungen gesamt)	**Wochentäglich kostenloses Frühstück**	**Wäsche waschen und trocknen** (ca. 530 Wäschen für Gäste privat)
Abschließbare Handy- und Powerbank-Aufladestation	**Kostenlose Nutzung von Telefon, WLAN, PC-Arbeitsplätzen**	**Ausgabe von Kleidung, Schlafsäcken, Decken u.v.m.**

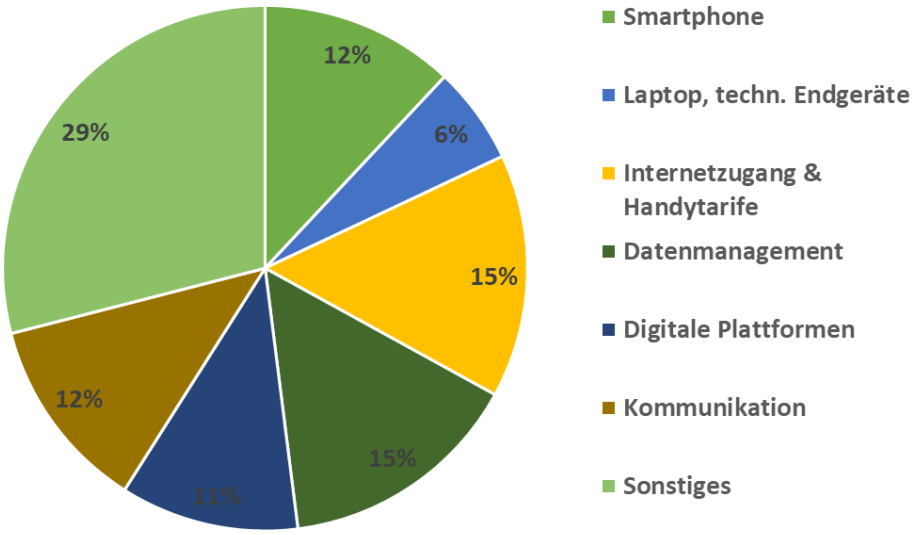
Winterhilfen

Von Dezember bis Februar bot die Pflasterstub‘ durch erweiterte Winter-Öffnungszeiten mittwochs von 14 bis 17 Uhr sowie 14-tägig im Wechsel mit einer anderen Einrichtung samstags von 8 bis 12 Uhr im Rahmen der Kältehilfe für wohnungslose Menschen einen Aufenthalt im Warmen.

Digitalisierung und Teilhabe

Im Zuge der Digitalisierung weiter Teile des gesellschaftlichen Zusammenlebens ist digitale Teilhabe unabdingbar. Ein Baustein ist hierbei die Möglichkeit zur Verbesserung der digitalen Kompetenzen und der Zugang zur technischen Infrastruktur.

Im Rahmen eines ersten Digitalisierungsprojekts im Jahr 2022 wurden für die Besucher/innen der Pflasterstub' Leihgeräte beschafft, eine abschließbare Ladestation für elektronische Endgeräte installiert und eine wöchentlich stattfindende digitale Lernwerkstatt in Zusammenarbeit mit studentischen Honorarkräften aufgebaut und seitdem fortgeführt. Ziel ist es, wohnungslosen Menschen in unserer Einrichtung einen barrierefrei(er)en Zugang zu digitaler Teilhabe, digitalem Kompetenzerwerb sowie zu digitalen Endgeräten und deren Nutzung zu ermöglichen.



Themen der digitalen Lernwerkstatt in 70 h Sprechzeit an 35 Terminen und 127 Beratungskontakten im Jahr 2025

Dieses Angebot wird sehr gut besucht. Nach 101 Beratungskontakten im Jahr 2024 stiegen diese auf insgesamt 127 im Jahr 2025. Es zeigte sich eine große Bandbreite an behandelten Themen. Unter den 29% sonstigen Themen finden sich u.a. Bewerbungen, Hardware, Social Media und digitale Behörden.

Für viele Betroffene besonders relevant ist die **zunehmende Digitalisierung im Bereich der Sozialleistungen und die damit verbundenen Hürden** (z.B. jobcenter digital, Sozialticket nur per Abo für Menschen mit Bankkonto) – diese Themen wurden jedoch eher in der Beratung mit den Sozialarbeitenden besprochen als im Rahmen der digitalen Lernwerkstatt. Hier müssen nicht nur die Betroffenen besser ausgerüstet, sondern aktiv Hürden abgebaut werden, um einen verlässlichen Zugang zu lebensnotwendigen Leistungen zu erhalten.

Medizinische Ambulanz

Wohnungslose Menschen werden häufig von den regulären Gesundheits- und Krankenversorgungsstrukturen nicht erreicht oder sind von diesen ausgeschlossen. Gleichzeitig sind sie vielfach stärker gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. Durch die ambulanten medizinischen Angebote in der Pflasterstub' soll deshalb einerseits **„Erste Hilfe"** geleistet, aber auch **Brücken in das bestehende Hilfesystem** gebaut werden. Dies geschieht durch eine niedrigschwellig zugängliche allgemeinärztliche und pflegerische Versorgung und darüber hinaus durch verschiedene Kooperationen mit oder Vermittlung sowie ggf. Begleitung zu Fachleuten und -Kliniken. In allen Angeboten wird versucht, mangelnden Zugangsvoraussetzungen wie etwa fehlendem Kranken-versicherungsschutz oder Stigmatisierung entgegenzuwirken.

Medizinisches Angebot 2025

Sprechstunde Allgemeinarzt 2x pro Woche 338 Behandlungen	**Ehrenamtliches Pflegeteam** 2-3x pro Woche Insgesamt 226 Behandlungen an 206 Personen	**Sprechstunde Zahnärztin** 14-tägig
Psychologischer Dienst 14-tägig ca. 50 Beratungen	**Einbindung von Medinetz e.V. / Pflegediensten**	**Sprechstunde BERGauf** 1x pro Woche Neu in 2025

Im September 2025 neu hinzugekommen ist das **Projekt BERGauf** (Beratung – Erstversorgung – Reintegration – Gesundheit), eine Kooperation mit dem MVZ Bromberghof bewegt sowie der Stadt Freiburg, durch die insbesondere wohnungslose Menschen ohne Krankenversicherungsschutz erreicht werden und wenn möglich langfristig Zugang dazu erhalten sollen.

Auch im Jahr 2025 besuchte eine konstant hohe Zahl von **psychisch belasteten Menschen** unsere Einrichtung. Dies erfordert zum einen ausreichende Kapazitäten in unserem Team - insbesondere für die Beziehungsarbeit. Zum anderen zeigt es den erhöhten, häufig ungedeckten Hilfebedarf dieser Zielgruppe an. Für **2026** ist deshalb ein Ausbau unseres Angebotes um eine psychiatrische Sprechstunde in Kooperation mit dem ZfP Emmendingen geplant, um diesen Bedarfen besser zu begegnen.





Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

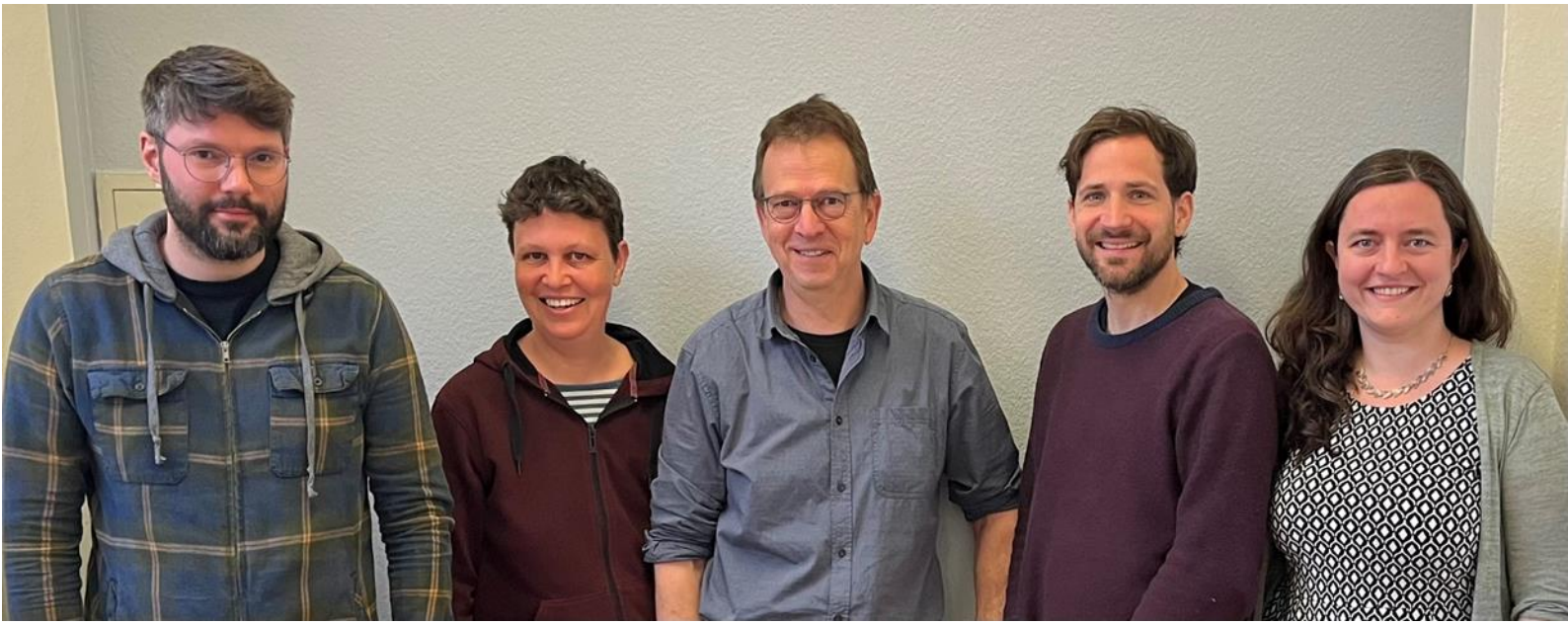
Im Sommer 2025 feierte die Pflasterstub‘ ihr 30jähriges Bestehen mit einer kleinen **Jubiläumsfeier** beim Tag der offenen Tür, der mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft der Freiburger Ordensgemeinschaften für Wohnungslose und vieler ehrenamtlicher Mitarbeitender gestaltet wurde.

Gemeinsam mit den Gästen und Mitarbeitenden der Pflasterstub‘ feierten unter anderem langjährige Unterstützerinnen und Kooperationspartner, Kolleginnen und Kollegen aus der Wohnungsnotfallhilfe, Oberbürgermeister Martin Horn, sowie viele weitere Freunde und Freundinnen der Pflasterstub‘ bei heißem Wetter, leckerem Kuchen und schönen Begegnungen.

Zum **Tag der Armut** (17. Oktober) veranstaltete die Pflasterstub‘ 2025 gemeinsam mit zahlreichen weiteren Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe einen Aktionstag in der Innenstadt zum Thema „Armut ist politisch“, bei dem insbesondere auf die Hintergründe und Auswirkungen der Wohnungsnot in Freiburg hingewiesen wurde. Betroffene und Interessierte kamen ins Gespräch.

In einem besonderen **Gedenkgottesdienst** im Freiburger Münster wurde am 25. November 2025 der im vergangenen Jahr in Freiburg verstorbenen Wohnungslosen gedacht. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst unter anderem von Mitarbeitenden der Pflasterstub‘ sowie vom „Bettlerchor“.

Auf Anfrage informieren die Sozialarbeitenden regelmäßig interessierte Gruppen und Einzelpersonen über die Arbeit mit und die Lebenslagen von wohnungslosen Menschen in Freiburg. Im Berichtsjahr fanden wieder zahlreiche **Informationsgespräche** statt, u.a. mit Studierenden, Schülern und Schülerinnen sowie Mitarbeitenden von Kirche und Caritas.



Team

Personell war die Pflasterstub‘ im Jahr 2025 durchgehend mit fünf Mitarbeitenden im **Sozialarbeitsteam** (insg. 3,2 Stellendeputate) besetzt. Im Winter ergänzte eine Studierende der Sozialen Arbeit (B.A., Evangelische Hochschule Freiburg) im Rahmen ihres Praxissemesters unser Team.

Auch in diesem Jahr wurden mehreren weiteren Studierenden sowie Schülern und Schülerinnen verschiedener weiterführender Freiburger Schulen in der Pflasterstub‘ ein- oder mehrwöchige **Berufs- und Sozialpraktika** ermöglicht.

Im Rahmen der wöchentlich stattfindenden digitalen Lernwerkstatt war eine studentische **Honorarkraft** in der Pflasterstub tätig.

Einmal pro Woche kam außerdem eine **Dolmetscherin** für die Sprachen Rumänisch, Ungarisch und Serbokroatisch in die Einrichtung, um in der Sozialberatung sowie in der medizinischen Ambulanz eine bessere Verständigung mit einigen der nicht deutschsprachigen Gäste zu gewährleisten.

Die täglich anfallenden Aufgaben der Tagesstätte sind nur durch das tatkräftige Mitwirken zahlreicher **ehrenamtlicher Mitarbeitender** und **engagierter Gäste** der Pflasterstub‘ zu bewerkstelligen. Beispielsweise werden die Thekendienste, welche die Ausgabe von Frühstück, Getränken sowie Hygieneartikeln, Handtüchern etc. übernehmen, von engagierten Gästen, anderen ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden oder von den Praktikanten und Praktikantinnen übernommen. Ein anderer Bereich, in dem ehrenamtliches Engagement in der Pflasterstub‘ besonders zum Tragen kommt, ist die mit ehrenamtlichen Fachkräften besetzte medizinische Ambulanz. Weitere Ehrenamtliche und engagierte Gäste unterstützen bspw. beim Sortieren im Kleiderlager, durch Fahrdienste oder andere praktische Tätigkeiten.

Zusammenarbeit und Finanzierung

Für unsere alltägliche Arbeit ist eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit städtischen und anderen Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe, der Pflege und Gesundheitsversorgung, der Suchthilfe sowie mit rechtlichen Betreuern und Betreuerinnen unerlässlich – um nur einige zu nennen. Dies geschieht unter anderem in Form von **Kooperationen**, Arbeitskreisen, Absprachen und bspw. durch regelmäßige Tandems mit der Straßensozialarbeit.

Die Pflasterstub` trägt sich über **Zuschüsse** der Stadt Freiburg, kirchliche Zuschüsse, Spenden sowie über Zuwendungen der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Ordensgemeinschaften für Wohnungslose. Die restlichen Personalkosten werden weiterhin über Eigenmittel des Verbandes abgedeckt.

Zahlreiche **Spenderinnen und Spender** trugen durch ihre Geld- und Sachspenden dazu bei, dass die Pflasterstub‘ ihre Angebote aufrechterhalten und ausweiten konnte. Ein **besonderer Dank** gilt der Waisenhausstiftung Freiburg, der katholischen Gesamtkirchengemeinde, dem Verein Freunde von der Straße e.V., Pro Caritate, der Fa. Kiefer GmbH für die kostenlose Renovierung unserer Einrichtung, der katholischen Frauengemeinschaft Reute und vielen Privatpersonen, die die Pflasterstub` durch kleine und großzügige Spenden unterstützt haben. Des Weiteren danken wir der **Aktion Mensch** für die Unterstützung unserer digitalen Lernwerkstatt und dem **DiCV-Freiburg**, der uns mit Mitteln der **Caritassammlung** wieder ermöglichte, Honorare für Sprachmittler/innen zu übernehmen.

Für die zahlreichen **Sachspenden** danken wir insbesondere: der Bäckereien Pfeifle und Sebastians Steinofenbrot, der Engel Apotheke, Tee Peter Kaffee Freiburg, Optik Albrecht, den „Sträkeltrinen“ aus Oberkirch und vielen Freiburger Bürgerinnen und Bürgern.

Ein großer Dank gilt all unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns so zahlreich und tatkräftig unterstützt haben. Ohne diese **ehrenamtliche Hilfe** könnte das Angebot der Pflasterstub` bei weitem nicht im gewohnten Maße aufrechterhalten werden. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



Bild 2: Till Neumann / chilli Freiburg